

Kammerkonzerte
am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

**Das SCHWEBERICH STREICHQUARTETT
mit Wassili Wohlgenuth (1. Violine),
David Marquard (2. Violine), Arnold Stieve (Viola)
und Alexander Wollheim (Violoncello) beschließt
die Konzertreihe.**

Freitag, 27. März 2020

Beginn: 19 Uhr, Haus 22, Festsaal

Programm

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett in C-Dur, op. 20/2

1. Moderato
2. Adagio
3. Menuetto (Allegretto)
4. Allegro

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Streichquartett Nr.1 in Es-Dur, op. 12

1. Adagio non troppo - Allegro non tardante
2. Canzonetta: Allegretto - Più mosso
3. Andante espressivo
4. Molto allegro e vivace

Pause

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett in F-Dur, op. 59/1

1. Allegro
2. Allegretto vivace sempre scherzando
3. Adagio molto e mesto
4. Theme Russe. Allegro

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

Herzbergstraße 79, 10365 Berlin
Telefon: (030) 54 72 -0, www.keh-berlin.de

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

am Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH
Institut für Diagnostik der Epilepsien (IDE) gGmbH
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin
www.ezbb.de

YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Rappoltsweilerstraße 7, 14169 Berlin

Vorsitzende: Amelie von Gizycki

Kontakt: info@livemusicnow-berlin.de

www.livemusicnow.de

Spendenkonten

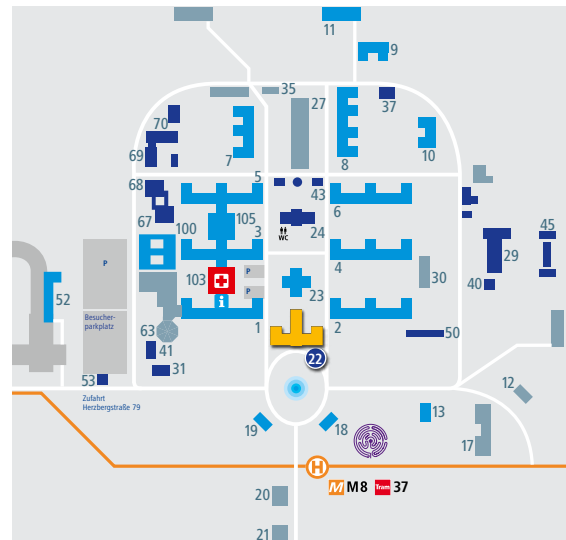
LMN Berlin e.V./Deutsche Bank Berlin

IBAN: DE09 1007 0000 0306 4482 00

LMN Berlin e.V./Weberbank

IBAN: DE77 1012 0100 1003 0412 00

KEH-Geländeplan (Haus 22 gelb markiert)



Parkplätze befinden sich am Eingang des KEH-Geländes.

Diakonie



Kammerkonzert

27. März 2020



Kammerkonzerte

am Epilepsie-Zentrum

Berlin-Brandenburg

im Evangelischen Krankenhaus

Königin Elisabeth Herzberge

10/19 TitelFoto: J. Lehmann (KEH) / Künstlerfotos: Privat
Kartografie/Gestaltung: Baumgardt Consultants GbR



Herzliche Einladung zur Konzertreihe 2019/2020

Klassische Werke deutscher Komponisten stehen auf dem Programm des letzten Kammerkonzerts der Reihe 2019/2020. Das Schweberich-Quartett, vier junge Musikern, die sich beim gemeinsamen Hochschulalltag kennengelernt haben und seit 2018 zusammen musizieren. Mit dem Wunsch, ihr Zusammenspiel zu vertiefen, sind sie bestrebt, neben Werken des Quartett-Standardrepertoires auch weniger gespielte Kompositionen zu Gehör zu bringen.

Die gemeinsam mit YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. ins Leben gerufene Konzertreihe bringt Musik zu den Patienten des Krankenhauses – auch zu Menschen, die vielleicht nicht in ein Konzerthaus gehen können. Yehudi Menuhin, der berühmte Geiger, hatte »Live Music Now« im Jahr 1977 gegründet, um die Förderung von jungen Musikern zu ermöglichen, indem sie kostenlose Konzerte geben. YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. organisiert Konzerte in Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Altersheimen sowie zahlreichen weiteren sozialen Institutionen und fördert hochbegabte junge Musiker aus den Berliner Musikhochschulen. Die Gelder dafür werden ausschließlich über Spenden akquiriert.

Die Konzerte dauern – mit einer kurzen Pause – etwa 90 Minuten und beginnen jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Prof. Dr. Martin Holtkamp
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Amelie von Gizycki (Vorsitzende)
Lily Heiliger
YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Pastorin Hella Thorbahn
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Konzertprogramm 2019/2020

Kammerkonzerte am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Beginn jeweils um 19 Uhr

Freitag, 25. Oktober 2019

Haus 22, Festsaal

Kammerkonzert mit dem **BLÄSERQUINTETT BERLINER LUFT** – Ronja Macholdt (Flöte), Max Vogler (Oboe), Vera Karner (Klarinette), Carlotta Brendel (Fagott) und Daniel Dubrovsky (Horn).

Freitag, 29. November 2019

Haus 22, Festsaal

Das **LINDEN KLAVIERTRIO** spielt Werke von Ludwig van Beethoven: Charlotte Chahuneau (Violine), Konstantin Bruns (Violoncello) und Kenji Miura (Klavier).

Freitag, 13. Dezember 2019

Haus 22, Festsaal

KONZERT IM ADVENT mit Biritä Poulsen (Sopran), Johannes Jost (Bariton) und Robert Havkin am Klavier.

Freitag, 31. Januar 2020

Haus 22, Festsaal

Das Jahr 2020 eröffnet **JAZZ GESANG** mit Maja Mágedli (Jazzgesang), Cansu Tanrikulu (Jazzgesang), Lucas Dorado (Vibraphon) und James Banner (Kontrabass, E-Bass).

Freitag, 28. Februar 2020

Haus 22, Festsaal

Das zweite Konzert im Jahr 2020 gestaltet das **KLAVIERTRIO** mit Sueye Park (Violine), Anna Kalvelage (Violoncello) und Lili Bogdanova (Klavier).

Freitag, 27. März 2020

Haus 22, Festsaal

Das **SCHWEBERICH STREICHQUARTETT** mit Wassili Wohlgemuth (1. Violine), David Marquard (2. Violine), Arnold Stieve (Viola) und Alexander Wollheim (Violoncello) beschließt die Konzertreihe.



Wassili Wohlgemuth



David Marquard



Arnold Stieve



Alexander Wollheim

Das Schweberich-Quartett

Die vier jungen Musiker haben sich beim Studium an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin kennengelernt. Früh entschlossen sie sich, aus dem Zusammenspiel im Hochschulunterricht mit vor allem klassischem und romantischem Repertoire eine feste Quartettbesetzung werden zu lassen und gaben sich den Namen »Schweberich-Quartett«.

Wassili Wohlgemuth (1. Violine) erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Geigenunterricht, kam dann ab 2008 als Jungstudent an die Hochschule für Musik »Hanns Eisler« (HfM) in Berlin. Ab 2013 besuchte er das Musikgymnasium »Carl Philipp Emmanuel Bach« in Berlin-Mitte und wechselte 2015 wieder an die HfM. Dort begann der mehrfache Preisträger 2017 als 16-Jähriger ein Bachelor Studium.

David Marquard (2. Violine) kam 2014 als Jungstudent an die HfM nach Berlin. Als Solist und Kammermusiker kann er auf zahlreiche Erfolge bei renommierten Wettbewerben zurückblicken.

Rege Konzerttätigkeit führte ihn zu Auftritten in ganz Deutschland und er sammelte intensive Erfahrungen im Landesjugendsinfonieorchester Hessen sowie im Bundesjugendorchester.

In Hamburg geboren, erhielt **Arnold Stieve** (Viola) mit sechs Jahren den ersten Geigenunterricht. 2015 begann er sein Bachelorstudium an der Hochschule für Künste Bremen und belegte verschiedene Meisterkurse. 2017 erhielt er einen Studienplatz an der HfM in Berlin, wo er seitdem als Violastudent seine musikalische Ausbildung fortsetzt.

Der in Berlin geborene deutsch-griechische Cellist **Alexander Wollheim** erhielt im Alter von vier Jahren Klavier- und Violinunterricht sowie eine musikalische Ausbildung beim Staats- und Domchor Berlin. Mit sieben Jahren begann er mit dem Cellospiel. Seit 2017 studiert er Violoncello an der Universität der Künste Berlin und parallel »Historischer und zeitgenössischer Tonsatz« an der HfM.